



Er balanciert, jongliert und legt dabei noch gewagte Rollschuh-Stunts aufs Parkett: Akrobat TJ Wheels hat auf der Bühne eine absolute Dominanz, wenn er Hände, Füße und Requisiten kombiniert. Das Cultura-Publikum zeigte sich am Samstag begeistert. Fotos: Daub

Hochkarätiger Genuss für alle Sinne

Von GERD DAUB-DIECKHOFF

Rietberg (gl). Ob alt oder jung, arm oder reich, groß oder klein: Im Varieté, der kleinen Schwester des Zirkus, können Menschen stauen, lachen und die Sorgen des Alltags für eine Weile vergessen. Wer am Samstagabend in der ausverkauften Rietberger Cultura dabei war, kann dies nur bestätigen.

Bereits zum zweiten Mal hat der Hamburger Artist und Agent Maik M. Paulsen, der die Tour „Best of Varieté“ auf Reisen durch Deutschland schickt, das Städtchen an der Ems als Zwischenstopp auserkoren. Voriges Jahr hatte sich Paulsen die Hände gerieben, weil er in der abebben-

den Corona-Pandemie nun auch hier wieder das Bedürfnis nach kultureller Entspannung mit einem hochkarätigen Artistenteam stillen konnte. Bei dieser Gelegenheit hatte er gleich den nächsten Termin – dann mit neuem Programm – für 2023 mit dem Verein Kulturtag vereinbart. Der Aufführungzeitpunkt war auf Familien mit Kindern abgestimmt, so dass Beginn um 18 Uhr war.

Deshalb bekam schon beim Auftakt auch der Berliner Daniel Reinsberg strahlende Augen. Ja, man möchte sagen, dem gebürtigen Äthiopier fiel es sichtlich schwer, das Grinsen von einem Ohr zum anderen zu stoppen. Denn so angestrengt er auch die dunkelsten Winkel der oberen

Etagen des Rundtheaters auspähte: Einen freien Platz konnte er kaum ausfindig machen. „Wow, ist das hier voll“, freute sich der Conferencier, der auch als Fernsehmoderator und Comedian unterwegs ist. Seit Jahren führt er Bewegungskünstler des GOP-Varietés und des Palazzos – Europas erfolgreichstem Gourmet-Theater – an, und er begeistert rund um den Globus Zuschauer auf eleganten Kreuzfahrtschiffen.

Dass Daniel Reinsberg als Quasselstrippe und regelmäßiger Gast im Quatsch-Comedy-Club jetzt als Wegbegleiter die Leistungen seines bunt gemischten Teams hervorhebt, schmälerte nicht sein eigenes Können: Er vereint Zauberer, Entertainer

und, was besonders gelungen war, den Bauchredner in einer Person.

Seinen Gefährten Scholli, einem quirligen arktischen Pinguin, und Tarzan, dem schüchternen Waschläppen, räumt Reinsberg jegliche Mitspracherechte der witzigsten Art ein. Als zwei Zuschauer aus dem Publikum auftreten, die er „reden“ und „When the saints go marching in“ intonieren ließ, war ihm der Jubel des Publikums gewiss.

Auf der verdunkelten Bühne hatte der Akrobat TJ Wheels keine Probleme damit, pinkfarbene Ringe zu balancieren. Dass er mit leuchtenden Rollschuhen auf einer Mini-Halpipe die Jonglage präsentierte, ist eine weltweit einzigartige Kombination.

Publikum belohnt Mix aus Witz und Artistik

Rietberg (gdd). Ein Riesentrampolin nahm fast die ganze Cultura-Bühne ein, als Mara und Ole vom Duo Aramelo mit Tricks und Flips in spektakulärer Bandbreite auftraten. Besonders gefiel, dass auch hier der Witz mit im Spiel war. Weiter ging's mit Carola Kärcher. Sie bezirrte das Publikum gekonnt mit ihrem Hand-schattentheater. Mit schlangenhaft wankender Gewandtheit unterstrich Estrella Urban derweil den Charakter eines fast tierischen Wesens.

Ähnlich dem klassischen Rhönrad ist das Cyr-Wheel. Das Sportgerät forderte einem durchtrainierten Körper wie dem von „Herrn Benedict“ am Samstag wirklich alle zur Verfügung stehenden Muskeleinätze ab. Zuletzt glänzte Daniel Reinsberg, der seinen Waschläppen Tarzan in rührender Manier „Onkel Satchmos Lullaby“ singen ließ.

Im nächsten Jahr wird, das ist schon vereinbart, „Best of Varieté“ gleich zwei Vorstellungen im Shakespear'schen Nachbau in Rietberg absolvieren – eine nachmittags und die andere abends.



Erstaunte mit ihrer Handstand-artistik: Estrella Urban.



Lies Pinguin Scholli munter plappert: Daniel Reinsberg.